Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 63 (1956)

Heft: 3

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blusen aus orientalisch gemustertem Baumwollsatin. Dann, dem Material entsprechend, als figurbetonende Wickelbluse oder mit strengen Stehkragen gearbeitet. Auch breite Streifen wagen es, mit der Sonne zu kokettieren. Daß Blusen aus solchen Stoffen, ebenso wie alle übrigen, deren Material gemustert ist, nur zu einfarbigen Jupes und Kostümen getragen werden dürfen, sei nochmals mahnend erwähnt.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

AG. für synthetische Produkte (S.A. pour Produits synthétiques) (Synthetic Products Co. Ltd.), in Zürich 1. Als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates ist gewählt worden: Henry M. Bodmer, von Zürich, in Baden (Aargau); er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt worden an Fritz C. Locher, von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Die Kollektivprokuristen Gjoko Victor Ruzio, Lothar Mehrmann und Dr. André Schärer zeichnen je mit einer der einzelzeichnungsberechtigten Personen, jedoch nicht unter sich.

Kurt Bryner, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Kurt Bryner, von Zürich, in Zürich 8. Fabrikation von und Handel mit Textilien; Vertretungen in einschlägigen Artikeln. Ottenweg 29.

Leuthert & Co., in Kilchberg, Fabrikation von und Handel in Seide usw. Die Prokura von Hans Walter Leutert ist erloschen.

Reggiani Textile Service AG., in Zürich. Zweck dieser Gesellschaft sind: a) Organisation und Ueberwachung eines Services für Textilmaschinen und Textilverfahren; b) Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen; c) die Durchführung und Abwicklung aller Handlungen kommerzieller, industrieller und finanzieller Natur, die mit den sub a) und b) genannten Hauptzwecken im Zusammenhang stehen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt 50 000 Franken. Dem Verwaltungsrat gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Paul Bailat, von und in Zürich, als Präsident, und Harry Bailat, von Zürich, in Zollikon, als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Tuggenerstraße 10, Zürich 8.

Siber & Wehrli Aktiengesellschaft, in Zürich 2. Vizedirektor Martin Wehrli ist zum Direktor ernannt worden; er führt weiterhin Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt worden an Hans Georg Wehrli, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), und Ambrosius Wehrli, von Zürich, in Zollikon.

Stotz & Co., in Zürich 6. Jetziger Geschäftsbereich: Fabrikation von und Großhandel mit Geweben.

Graf & Cie., in Rapperswil, Mech. Cardenfabrik. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Richard Walter, von Seon (Aargau), in Rapperswil.

Literatur

CIBA-Rundschau — Zürcher Seide. — Das Januar-Heft dieser Zeitschrift dürfte den Empfängern aus dem Kreise der zürcherischen Seidenindustrie ganz besondere Freude bereitet haben. Die Redaktion hat dieses Heft Nr. 124 der «Zürcher Seide» gewidmet. Reich ausgestattet zeigt es nicht nur die Gegenwart unserer Industrie, sondern führt den Leser im Geiste auch in längst vergangene Zeiten zurück.

Das Umschlagbild dieser Nummer zeigt eine Arbeiterin beim Knüpfen eines Fadens am Zettelgatter der modernen Hochleistungszettelanlage in der Seidenweberei der Firma Gebr. Näf AG. Im ersten Aufsatz wird der Leser von Dr. F. Honegger in das Wesen der Zürcher Seidenindustrie eingeführt. Er streift dabei ganz kurz die Wandlungen, welche die Industrie im Verlaufe der Zeit durchgemacht hat. Im nächsten Aufsatz «Zur Geschichte der Zürcher Seidenindustrie» schildert Dr. M. Schindler-Ott das mittelalterliche Seidengewerbe und die Anfänge der modernen Seidenindustrie in recht fesselnder Art. Man mag darüber noch so gut Bescheid wissen, so liest man solch geschichtliche Studien immer wieder mit besonderem Interesse. Ueber «Die Organisation der Zürcher Seidenindustrie», die auch verschiedene Wandlungen durchgemacht hat, weiß Dr. M. Schindler-Ott auch mancherlei zu sagen. «Zürcher Seide in der Mode», ein weiterer Beitrag von Dr. M. Schindler-Ott, führt den Leser nochmals in das Mittelalter zurück, erinnert ihn an die rohseidenen Flor-, Gaze- und Mousselinestoffe der Zürcher Weber des 14. Jahrhunderts, an den einst so berühmten Bologneser Flor des 17. und 18. Jahrhunderts und natürlich auch an die «geflammten» Kopftücher und die reichen Façonnés des 19. Jahrhunderts. Ueber «Die Seidenfärberei» hat Dr. W. A. Vetterli einen Beitrag beigesteuert, der den Leser auch durch Jahrhunderte führt. Man begegnet nochmals dem Locarneser Zanino und seiner Färberei am Oetenbach, liest von Kilian Ott und dem «Haus zur Farb» auf dem Münsterhof, von der Färberfamilie Zeller «im Bierhaus» der Türkischrotfärberei «im Drahtschmidli» und natürlich auch von August Weidmann und dem von ihm gegründeten Unternehmen in Thalwil. Im letzten Beitrag «Die Zürcher Seidenindustrie der Gegenwart» schildert Dr. U. Geilinger die neueste Zeit, die uns allen bekannt ist. Er spricht über den derzeitigen Produktionsapparat und die Arbeiterschaft, über die Spezialisierung auf modische Artikel, über den Verbrauch an Seide und den Vormarsch der synthetischen Spinnstoffe sowie über die Zusammenarbeit in der Industrie.

Jeder Beitrag ist durch Abbildungen prächtig aufgelockert. Im ersten Artikel sind es eine Anzahl modischer Photos aus schönen Seidenstoffen verschiedener zürcherischer Firmen, verarbeitet von französischen und amerikanischen Couturiers. Im zweiten ein Bild von Ratsherr David Wertmüller und Ansichten aus Zürich zu seiner Zeit sowie einige Darstellungen über die Zettlerei im 18. Jahrhundert. Die Abbildungen im folgenden Beitrag stammen aus der Textilfachschule. Man sieht eine linkshändige Entwerferin an einer schönen Arbeit für einen modischen Druckstoff und andere Schüler an verschiedenen Maschinen. Aufnahmen von «Batavias» und «Quadrillés» aus Musterbüchern von zürcherischen Firmen aus dem 18. und 19. Jahrhundert und Bilder von andern alten Stoffen bereichern den Aufsatz über die «Zürcher Seide in der Mode», und einige Aufnahmen aus führenden Seidenstoffwebereien den letzten Aufsatz. — Einige weitere Textseiten über «Koloristische Zeitfragen» mit Abbildungen dazu, ergänzen dieses vortrefflich gelungene Heft. -t -d.